

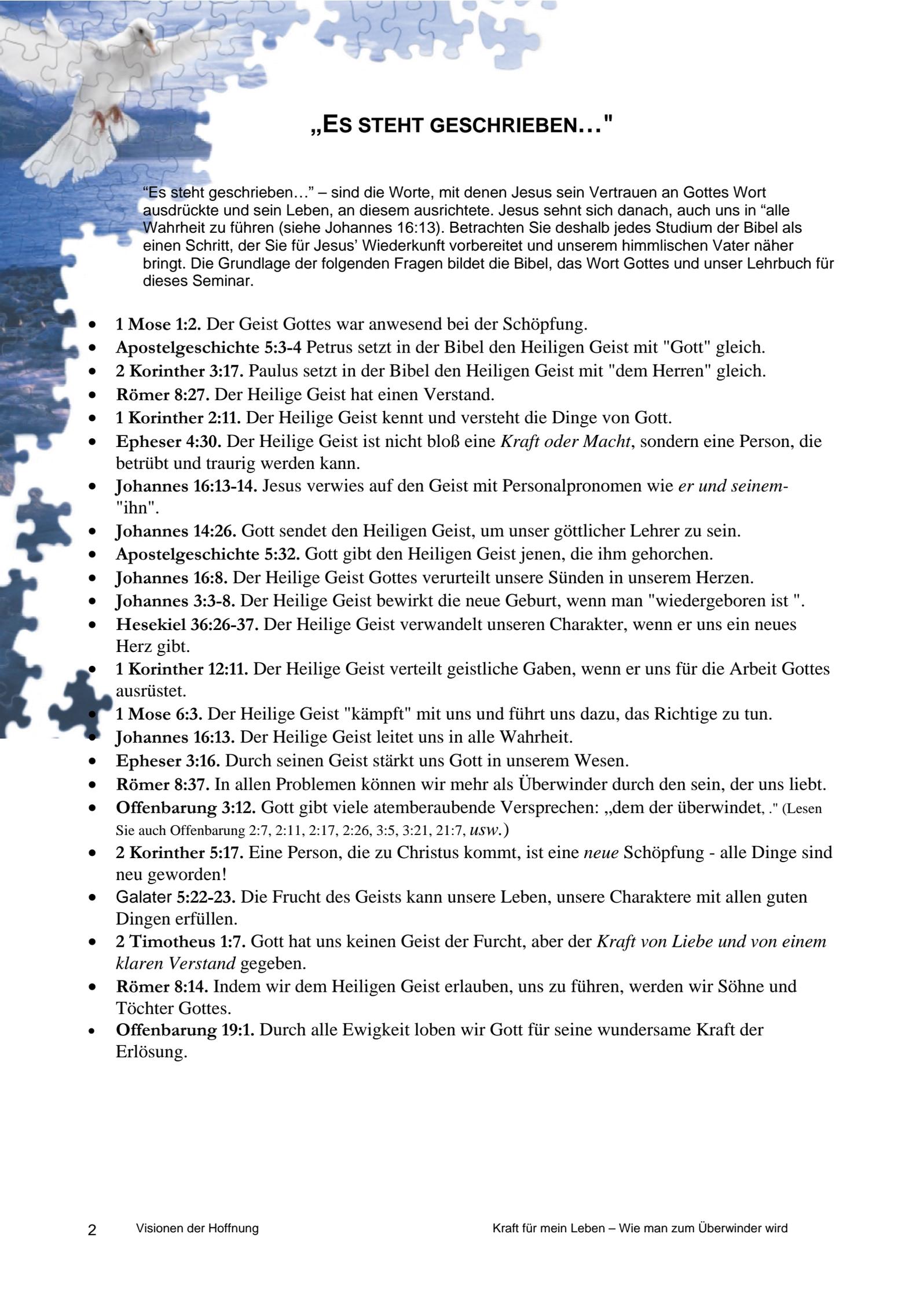
VISIONENEN

der Hoffnung



Begleitheft 7

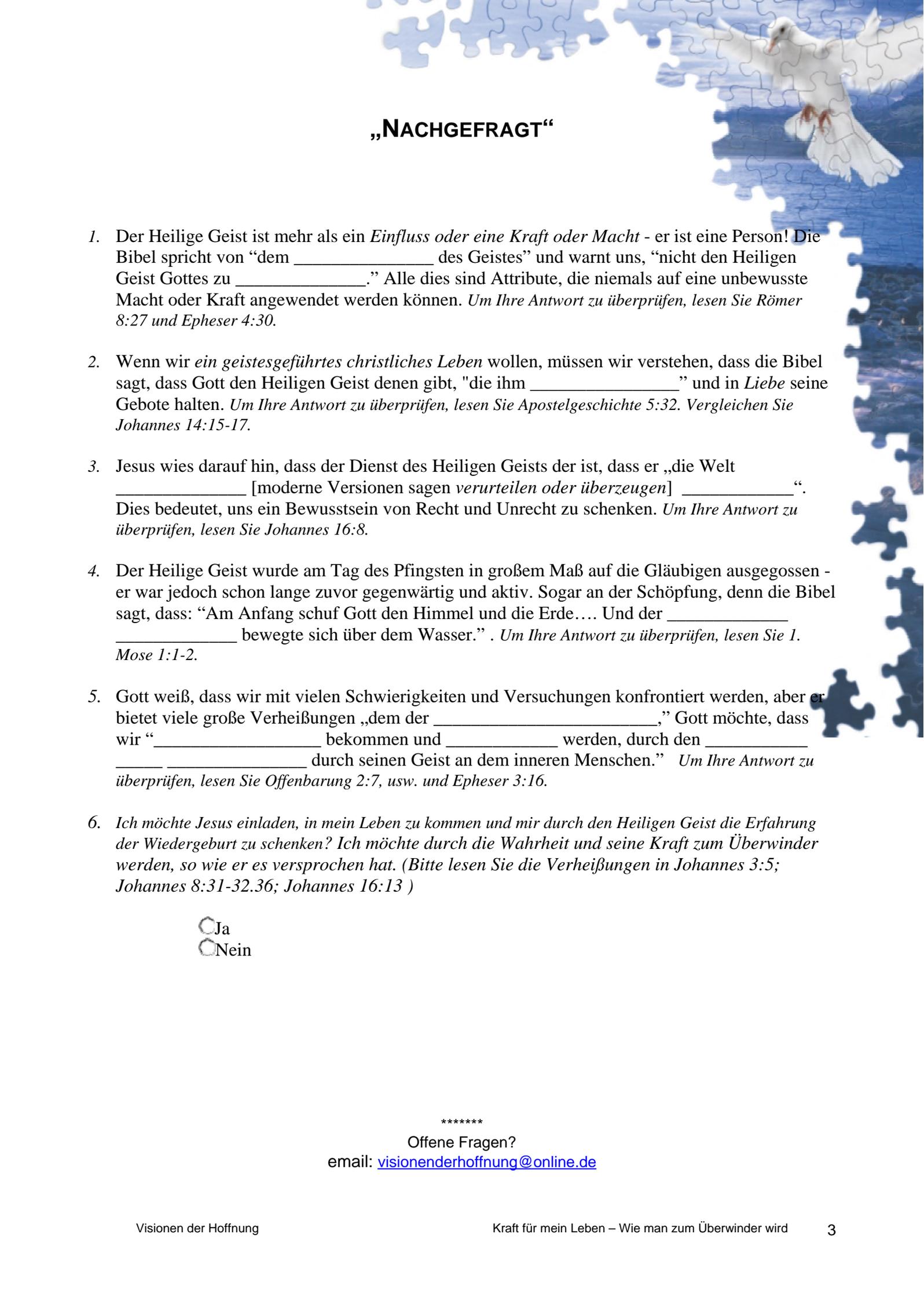
**Kraft für mein Leben
Wie man zum Überwinder wird**



„ES STEHT GESCHRIEBEN...“

“Es steht geschrieben...” – sind die Worte, mit denen Jesus sein Vertrauen an Gottes Wort ausdrückte und sein Leben, an diesem ausrichtete. Jesus sehnt sich danach, auch uns in “alle Wahrheit zu führen (siehe Johannes 16:13). Betrachten Sie deshalb jedes Studium der Bibel als einen Schritt, der Sie für Jesus’ Wiederkunft vorbereitet und unserem himmlischen Vater näher bringt. Die Grundlage der folgenden Fragen bildet die Bibel, das Wort Gottes und unser Lehrbuch für dieses Seminar.

- 1 Mose 1:2. Der Geist Gottes war anwesend bei der Schöpfung.
- Apostelgeschichte 5:3-4 Petrus setzt in der Bibel den Heiligen Geist mit "Gott" gleich.
- 2 Korinther 3:17. Paulus setzt in der Bibel den Heiligen Geist mit "dem Herren" gleich.
- Römer 8:27. Der Heilige Geist hat einen Verstand.
- 1 Korinther 2:11. Der Heilige Geist kennt und versteht die Dinge von Gott.
- Epheser 4:30. Der Heilige Geist ist nicht bloß eine *Kraft oder Macht*, sondern eine Person, die betrübt und traurig werden kann.
- Johannes 16:13-14. Jesus verwies auf den Geist mit Personalpronomen wie *er und seinem* "ihn".
- Johannes 14:26. Gott sendet den Heiligen Geist, um unser göttlicher Lehrer zu sein.
- Apostelgeschichte 5:32. Gott gibt den Heiligen Geist jenen, die ihm gehorchen.
- Johannes 16:8. Der Heilige Geist Gottes verurteilt unsere Sünden in unserem Herzen.
- Johannes 3:3-8. Der Heilige Geist bewirkt die neue Geburt, wenn man "wiedergeboren ist".
- Hesekiel 36:26-37. Der Heilige Geist verwandelt unseren Charakter, wenn er uns ein neues Herz gibt.
- 1 Korinther 12:11. Der Heilige Geist verteilt geistliche Gaben, wenn er uns für die Arbeit Gottes ausrüstet.
- 1 Mose 6:3. Der Heilige Geist "kämpft" mit uns und führt uns dazu, das Richtige zu tun.
- Johannes 16:13. Der Heilige Geist leitet uns in alle Wahrheit.
- Epheser 3:16. Durch seinen Geist stärkt uns Gott in unserem Wesen.
- Römer 8:37. In allen Problemen können wir mehr als Überwinder durch den sein, der uns liebt.
- Offenbarung 3:12. Gott gibt viele atemberaubende Versprechen: „dem der überwindet,.“ (Lesen Sie auch Offenbarung 2:7, 2:11, 2:17, 2:26, 3:5, 3:21, 21:7, usw.)
- 2 Korinther 5:17. Eine Person, die zu Christus kommt, ist eine *neue* Schöpfung - alle Dinge sind neu geworden!
- Galater 5:22-23. Die Frucht des Geists kann unsere Leben, unsere Charaktere mit allen guten Dingen erfüllen.
- 2 Timotheus 1:7. Gott hat uns keinen Geist der Furcht, aber der *Kraft von Liebe und von einem klaren Verstand* gegeben.
- Römer 8:14. Indem wir dem Heiligen Geist erlauben, uns zu führen, werden wir Söhne und Töchter Gottes.
- Offenbarung 19:1. Durch alle Ewigkeit loben wir Gott für seine wundersame Kraft der Erlösung.



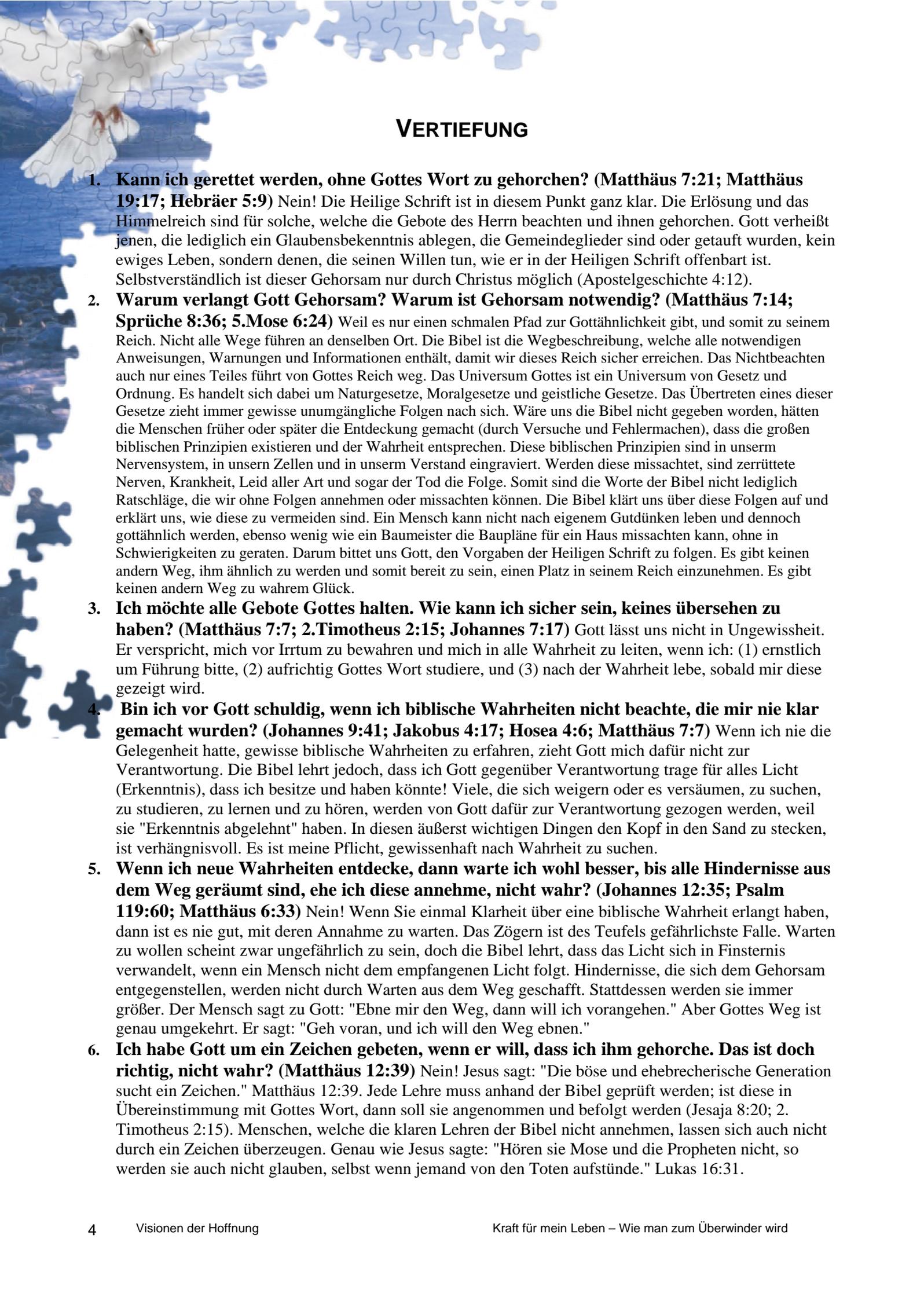
„NACHGEFRAGT“

1. Der Heilige Geist ist mehr als ein *Einfluss oder eine Kraft oder Macht* - er ist eine Person! Die Bibel spricht von “dem _____ des Geistes” und warnt uns, “nicht den Heiligen Geist Gottes zu _____.” Alle dies sind Attribute, die niemals auf eine unbewusste Macht oder Kraft angewendet werden können. *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie Römer 8:27 und Epheser 4:30.*
2. Wenn wir *ein geistesgeführtes christliches Leben* wollen, müssen wir verstehen, dass die Bibel sagt, dass Gott den Heiligen Geist denen gibt, "die ihm _____" und in *Liebe* seine Gebote halten. *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie Apostelgeschichte 5:32. Vergleichen Sie Johannes 14:15-17.*
3. Jesus wies darauf hin, dass der Dienst des Heiligen Geists der ist, dass er „die Welt _____ [moderne Versionen sagen *verurteilen oder überzeugen*] _____“. Dies bedeutet, uns ein Bewusstsein von Recht und Unrecht zu schenken. *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie Johannes 16:8.*
4. Der Heilige Geist wurde am Tag des Pfingsten in großem Maß auf die Gläubigen ausgegossen - er war jedoch schon lange zuvor gegenwärtig und aktiv. Sogar an der Schöpfung, denn die Bibel sagt, dass: “Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde... Und der _____ bewegte sich über dem Wasser.” . *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie 1. Mose 1:1-2.*
5. Gott weiß, dass wir mit vielen Schwierigkeiten und Versuchungen konfrontiert werden, aber er bietet viele große Verheißungen „dem der _____,“ Gott möchte, dass wir “_____ bekommen und _____ werden, durch den _____ durch seinen Geist an dem inneren Menschen.” *Um Ihre Antwort zu überprüfen, lesen Sie Offenbarung 2:7, usw. und Epheser 3:16.*
6. *Ich möchte Jesus einladen, in mein Leben zu kommen und mir durch den Heiligen Geist die Erfahrung der Wiedergeburt zu schenken? Ich möchte durch die Wahrheit und seine Kraft zum Überwinder werden, so wie er es versprochen hat. (Bitte lesen Sie die Verheißungen in Johannes 3:5; Johannes 8:31-32.36; Johannes 16:13)*

- Ja
 Nein

Offene Fragen?

email: visionenderhoffnung@online.de



VERTIEFUNG

- 1. Kann ich gerettet werden, ohne Gottes Wort zu gehorchen? (Matthäus 7:21; Matthäus 19:17; Hebräer 5:9)** Nein! Die Heilige Schrift ist in diesem Punkt ganz klar. Die Erlösung und das Himmelreich sind für solche, welche die Gebote des Herrn beachten und ihnen gehorchen. Gott verheißt jenen, die lediglich ein Glaubensbekenntnis ablegen, die Gemeindeglieder sind oder getauft wurden, kein ewiges Leben, sondern denen, die seinen Willen tun, wie er in der Heiligen Schrift offenbart ist. Selbstverständlich ist dieser Gehorsam nur durch Christus möglich (Apostelgeschichte 4:12).
- 2. Warum verlangt Gott Gehorsam? Warum ist Gehorsam notwendig? (Matthäus 7:14; Sprüche 8:36; 5.Mose 6:24)** Weil es nur einen schmalen Pfad zur Gottähnlichkeit gibt, und somit zu seinem Reich. Nicht alle Wege führen an denselben Ort. Die Bibel ist die Wegbeschreibung, welche alle notwendigen Anweisungen, Warnungen und Informationen enthält, damit wir dieses Reich sicher erreichen. Das Nichtbeachten auch nur eines Teiles führt von Gottes Reich weg. Das Universum Gottes ist ein Universum von Gesetz und Ordnung. Es handelt sich dabei um Naturgesetze, Moralgesetze und geistliche Gesetze. Das Übertreten eines dieser Gesetze zieht immer gewisse unumgängliche Folgen nach sich. Wäre uns die Bibel nicht gegeben worden, hätten die Menschen früher oder später die Entdeckung gemacht (durch Versuche und Fehlermachen), dass die großen biblischen Prinzipien existieren und der Wahrheit entsprechen. Diese biblischen Prinzipien sind in unserm Nervensystem, in unsern Zellen und in unserm Verstand eingraviert. Werden diese missachtet, sind zerrüttete Nerven, Krankheit, Leid aller Art und sogar der Tod die Folge. Somit sind die Worte der Bibel nicht lediglich Ratschläge, die wir ohne Folgen annehmen oder missachten können. Die Bibel klärt uns über diese Folgen auf und erklärt uns, wie diese zu vermeiden sind. Ein Mensch kann nicht nach eigenem Gutdünken leben und dennoch gottähnlich werden, ebenso wenig wie ein Baumeister die Baupläne für ein Haus missachten kann, ohne in Schwierigkeiten zu geraten. Darum bittet uns Gott, den Vorgaben der Heiligen Schrift zu folgen. Es gibt keinen andern Weg, ihm ähnlich zu werden und somit bereit zu sein, einen Platz in seinem Reich einzunehmen. Es gibt keinen andern Weg zu wahren Glück.
- 3. Ich möchte alle Gebote Gottes halten. Wie kann ich sicher sein, keines übersehen zu haben? (Matthäus 7:7; 2.Timotheus 2:15; Johannes 7:17)** Gott lässt uns nicht in Ungewissheit. Er verspricht, mich vor Irrtum zu bewahren und mich in alle Wahrheit zu leiten, wenn ich: (1) ernstlich um Führung bitte, (2) aufrichtig Gottes Wort studiere, und (3) nach der Wahrheit lebe, sobald mir diese gezeigt wird.
- 4. Bin ich vor Gott schuldig, wenn ich biblische Wahrheiten nicht beachte, die mir nie klar gemacht wurden? (Johannes 9:41; Jakobus 4:17; Hosea 4:6; Matthäus 7:7)** Wenn ich nie die Gelegenheit hatte, gewisse biblische Wahrheiten zu erfahren, zieht Gott mich dafür nicht zur Verantwortung. Die Bibel lehrt jedoch, dass ich Gott gegenüber Verantwortung trage für alles Licht (Erkenntnis), das ich besitze und haben könnte! Viele, die sich weigern oder es versäumen, zu suchen, zu studieren, zu lernen und zu hören, werden von Gott dafür zur Verantwortung gezogen werden, weil sie "Erkenntnis abgelehnt" haben. In diesen äußerst wichtigen Dingen den Kopf in den Sand zu stecken, ist verhängnisvoll. Es ist meine Pflicht, gewissenhaft nach Wahrheit zu suchen.
- 5. Wenn ich neue Wahrheiten entdecke, dann warte ich wohl besser, bis alle Hindernisse aus dem Weg geräumt sind, ehe ich diese annehme, nicht wahr? (Johannes 12:35; Psalm 119:60; Matthäus 6:33)** Nein! Wenn Sie einmal Klarheit über eine biblische Wahrheit erlangt haben, dann ist es nie gut, mit deren Annahme zu warten. Das Zögern ist des Teufels gefährlichste Falle. Warten zu wollen scheint zwar ungefährlich zu sein, doch die Bibel lehrt, dass das Licht sich in Finsternis verwandelt, wenn ein Mensch nicht dem empfangenen Licht folgt. Hindernisse, die sich dem Gehorsam entgegenstellen, werden nicht durch Warten aus dem Weg geschafft. Stattdessen werden sie immer größer. Der Mensch sagt zu Gott: "Ebne mir den Weg, dann will ich vorangehen." Aber Gottes Weg ist genau umgekehrt. Er sagt: "Geh voran, und ich will den Weg ebnen."
- 6. Ich habe Gott um ein Zeichen gebeten, wenn er will, dass ich ihm gehorche. Das ist doch richtig, nicht wahr? (Matthäus 12:39)** Nein! Jesus sagt: "Die böse und ehebrecherische Generation sucht ein Zeichen." Matthäus 12:39. Jede Lehre muss anhand der Bibel geprüft werden; ist diese in Übereinstimmung mit Gottes Wort, dann soll sie angenommen und befolgt werden (Jesaja 8:20; 2. Timotheus 2:15). Menschen, welche die klaren Lehren der Bibel nicht annehmen, lassen sich auch nicht durch ein Zeichen überzeugen. Genau wie Jesus sagte: "Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, selbst wenn jemand von den Toten aufstünde." Lukas 16:31.